

Klägern einen Contract des angegebenen Inhalts nicht abgeschlossen, auch die betreffende Urkunde nicht unterschrieben habe. Das Proceß-Gericht entschied, daß, wenn Wilhelm schwören würde, die Namensunterschrift rühre nicht von ihm her, er von der erhobenen Klage zu entbinden sei — ein Eid, welcher auch nachmals von dem Beklagten am 31. März d. J. abgeleistet wurde. Später hierüber wegen Reineids zur Untersuchung gezogen, räumte Wilhelm zwar ein, daß ein Contract zwischen den Parteien aufgesetzt und allseitig unterschrieben worden sei, allein in dem von ihm unterzeichneten sei die Zahl der Acker nicht erwähnt, auch habe seine Unterschrift eine andere Stelle eingenommen; er habe deshalb den Eid mit reinem Gewissen schwören können. Auf Grund der gestrigen Beweisaufnahme gewannen jedoch die Geschworenen eine andere Ansicht und sprachen unter Verneinung der Absicht, daß W. dadurch einen rechtswidrigen Vermögensvorteil sich habe verschaffen wollen, das Schuldig gegen ihn aus, worauf der Königl. Gerichtshof den Angeklagten zu Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres verurtheilte. Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Mehr vertreten.

Universität.

w. Leipzig, 16. December. Montag den 19 d. M., Mittags 12 Uhr, hält der neuberufene Professor der Mineralogie und Geognosie bereits seine Inaugural-Vorlesung und wird als ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät eingeschworen. Dr. Ferdinand Zirkel hat sich folgendes Thema gewählt: „Ueber die Umwandlungsprocessse im Mineralreich.“ Nächsten Mittwoch, als den 29. d., Mittags 12 Uhr, wird die Aula geöffnet sein zu einer Antrittsvorlesung, welche der neue Professor der Theologie Dr. Daur über folgenden Gegenstand zu halten beabsichtigt: „Das deutsche Volk und das Evangelium.“

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Decbr., 1 Uhr 30 Min. Dester. Franz. Staatsbahn 206; Lombarden 98; Dsterr. Credit-Actien 133 3/4; Dsterr. Südbahn —; Amerikaner 94 1/2; Italiener 5 x Anl. 54; Galizier 98; 60er Loose —; Türken —; Wiener Wechsel kurz —. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 16. December. Berg.-Märk. Eisenb.-Act. 117 5/8; Berl.-Anth. do. 193 1/2; Berlin-Görl. do. 57; Berlin-Potsd.-Magdeb. 217 1/2; Berlin-Stettiner do. 131 1/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. do. 108 1/8; Rdn.-Mindener do. 132 3/4; Böhmische Westb. do. 98 1/8; Galiz. Carl-Ludw. do. 98 1/8; Böbau-Bittau do. 70 5/8; Mainz-Ludwigsh. do. 134 1/2; Magdeb.-Halberst. do. 118 1/2; Magdeb.-Leipz. do. 188 7/8; Oberschles. Lit. A. do. 173 3/8; Rheinische do. 115 1/8; Reichsb.-Pardubitzer do. 68; Franzosen do. 206 1/4; Lombarden do. 98 1/8; Thüringer do. 132 1/8; Rumänier do. 56 5/8; Preussische Anleihe 5 x —; do. do. 4 1/2 x 89 3/4; do. do. Consol. 89 3/4; do. St.-Schuld-Schein. 3 1/2 x 79 3/4; Preuß. Präm.-Anleihe 116 7/8; Ital. 5 x Anleihe 54; Dsterr. Papier-Rente 45 1/4; do. Silberrente 53 3/8; do. Loose v. 1860 75; do. do. v. 1864 61 1/2; Russ. Präm.-Anleihe 1864 114 1/4; do. Boden-Credit 84 1/4; Ameril. 94 5/8; Discout.-Command. 142 1/2; Darmst. 127 1/2; Srazer Bank do. 102 1/2; Goth. do. do. 104; Leipziger Credit do. 117; Meiningen do. do. 121; Preuß. Bank-Anth. 151 1/2; Dsterr. Credit 133 3/4; Sächs. Bank 128; Sächs. Hypothekbank 33 3/4; Weimarische Bank 94; Wien 2 Mt. 81; Wien kurz 81 7/8; do. lang —; Petersburg kurz 85 1/4; do. 3 Mon. 83 7/8; Russ. Bank-Noten 77 7/8; Dsterr. do. 81 7/8; Central-Boden-Credit-Actien 84 1/4; Norddeutsche Bundes-Anleihe 95 5/8; Dst. Nordwestbahn 106; Napoleonsd'or 5.13 1/4.

Frankfurt a/M., 16. Dec. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/8; Londoner Wechsel 119; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95 3/4; 6 x Verein. St.-Anleihe pro 1862 94; Dsterr. Credit-Act. 233 3/4; 1860er Loose 75 1/8; 1864er Loose —; Dst. Silber-Rente 53 1/2; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 360 1/2; Bad. Loose —; Galizier 228; Darmst. Bankactien 318; Lombard. 171 3/4; Sächsische Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe 95 3/4; Nordwestbahn 187 3/4; Spanier —. Tendenz: Matt.

Wien, 16. December. (Vorh. B.) Dsterr. Credit-Actien 246.75; Lombarden 179.60; Dsterr. 1860er Loose 91.80; Dsterr. 1864er Loose —; Franco-Austria-Bank 97. —; Anglo-Austr.-Bank

193.50; Napoleonsd'or 9.95; Galiz. 239.50; Unionsbank 228. —; Nordwestbahn —. Tendenz: Still.

Wien, 16. December. (Schlußcourse.) Papier-Rente 55.90; Silber-Rente 65.10; 1860er Loose 91.80; 1864er Loose —; Bankactien 728. —; Creditactien 246.25; Anglo-Austr.-Bank 192.75; Nordbahn —; Lombarden 179.60; Staatsbahn 378. —; Galiz. 239. —; Napol. 9.96 1/2; Ducaten 9.5; Silberagio 122.50; Wechsel auf London 124.25; Unionsb. 227.25; Reichsb.-Pardubitzer —; Turnau-Kralup 219. —; Westbahn 196. —; Ameril. —. Tendenz: Matt.

New-York, 14. Dec., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 111 1/2; Wechselkurs auf London in Gold 109; 6 x Amerikan. Anleihe pr. 1882 107 3/4; do. pr. 1885 107 1/2; 1865r Bonds 110 1/8; 10/40er Bonds 106 1/2 excl.; Illinois 135; Erie 23 1/4; Baumwolle Middl. Upland 15 1/8; Petroleum raff. 22 3/4; Weiz —; Wehl (extra state) 6.15. — *) Höchster Cours 111 1/2, niedrigster Cours 110 3/4; schwankte während der Börse bis um 1/2.

Philadelphia, 14. December. Petroleum raffiniert 22 3/8.

Berliner Productenbörse, 16. December. Weizen pr. d. M. 76 3/4 G.; Frühl. 76 3/4 G.; Rindig. 2. — Roggen loco 51 1/2 G.; pr. Januar 51 3/4 G.; Januar-Februar 52; G.; Frühl. 53 1/2 G.; R. 6. Tendenz: —. — Spiritus loco 16 1/2 Sgr. G.; pr. Januar 16 1/2 Sgr. G.; Frühjahr 17 1/2 Sgr. G.; Mai-Juni 17 1/2 Sgr. G.; Kündigung —. Tendenz: flau. — Rüböl loco 14 5/8 G.; pr. d. M. 14 5/8 G.; December-Januar 14 3/8 G.; pr. Frühjahr 29 1/8 G.; Kündigung 4 Tendenz: matt. — Hafer pr. December 27 1/4 G.; pr. Frühjahr 48 3/4 G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 16. December. Das Abgeordnetenhaus wählte zum Präsidenten Fordanbed mit 339 von 346 Stimmen, zu Vizepräsidenten Keller mit 326 und v. Bennigsen mit 230 Stimmen. Der Finanzminister legt das Budget für 1871 vor, den Hauptinhalt darlegend, welcher wesentlich derselbe sei wie 1870. Das Budget schließt ohne Deficit ab.

Köln, 17. December. Die „Kölnische Zeitung“ meldet: Um 1 Uhr Mittags ist ein von Paris um 4 Uhr Morgens abgegangener Ballon mit 2 Personen und 200 Pfund Briefen in Sinn bei Herborn (Nassau) niedergefallen. (In Harros bei Hildburghausen haben Leute am vorigen Sonntag einen Luftballon langsam über das Dorf hinwegziehen sehen).

Versailles, 15. December. Die seitige Abtheilungen besetzten am 11. noch kurzem Gefechte Beaumont weßlich Forez. Der vor La Fère erschienene Feind hat den Rückzug angetreten. In der Verfolgung des Feindes bis Ducques und Raves hat die Arme-Abtheilung des Großherzogs von Mecklenburg am 13. 2000 feindliche Karodours gesammelt. v. Bobbielsti.

Longuion, 15. December. Gestern Mittag 1 Uhr Einzug der preussischen Truppen in Montmedy. 65 Geschütze genommen, 3000 Gefangene gemacht, 237 deutsche Gefangene befreit, darunter 4 Officiere. Die seitiger Verlust während des Bombardements gering. v. Kameck.

Fontaine, 16. December. Festung setzt energische Vertheidigung fort, macht viel Ausfälle. Wald Bosmont; le grand Bois und Dorf Andelnans von uns genommen mit Verlust von 2 Officieren, 79 Mann; der Feind verlor allein an Gefangenen 1 Officier 90 Mann. von Trezkow.

Bordeaux, 15. December. Die englischen Posten vom 10. December, sowie die belgischen Posten vom 9. December sind heute hier eingetroffen. Die Regierung hat die Häfen von Havre, Dieppe und Fécamp in Blockadezustand versetzt und den neutralen Mächten hiervon Mittheilung gemacht. Die Schiffe neutraler Mächte müssen innerhalb 11 Tagen diese Häfen verlassen. Der Zweck dieser Maßregel ist, den Preußen die Möglichkeit zu nehmen, sich von der Seeseite zu verproviantiren. Der Eisenbahn-Personaldienst auf den Linien Serquigny-Rouen, Mans-Tours und Anger-Tours wurde eingestellt.

Bern, 15. December. Das Bombardement von Belfort ist heftiger als je. Vergangene Nacht dauerte die Kanonade ununterbrochen fort. Die Stadt brennt.

London, 16. December. Bezüglich der Erwiderung Granvilles auf die preussische Note betreffs Luxemburgs verlautet unterrichteter Seits: Granville erklärt die Bereitwilligkeit der Regierung gemeinsam mit den übrigen Tractats-Mächten die Beschwerde Bismarcks freundschaftlichst zu erörtern, gleichzeitig auf die Bedenken hinweisend, die einseitige Vertragslösung betreffend.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocal: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)
 Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 und 5.